

Bischof Hermann, Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1434-06-27



Foto: Bayerisches
Hauptstaatsarchiv München
(Auftragsnr. 1343/2012)

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den SF als Halbfigur unter dem Dreipassbogen einer Baldachinarchitektur, die oben bis zum Siegelrand reicht. Der SF ist mit einer Mitra dargestellt, der Kopf etwas nach rechts geneigt. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. Die Rechte ist segnend erhoben. Das Pedum mit der nach außen gerichteten schmuckvollen Curva ruht an der linken Schulter, die Linke mit abgewinkelttem Handgelenk hält er vor dem Bauch.

Zu beiden Seiten des SF befindet sich ein Halbrundschild, rechts das Bistumswappen, links das persönliche Wappen des SF.

Heraldische Beschreibung: Persönliches Wappen: Ein schräg aufwärts schreitender Biber.

Bistumswappen: Schräggeteilt von Gold und Rot, oben ein schräg nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Balken.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Abgrenzung außen: Perlschnur zwischen zwei Linien

Transliteration: + s(igillum) + hermanni + dei + gr̄(ati)a + epifcopi + ec̄c(lesi)e + lavantinenfis †

Übersetzung: Siegel Hermanns von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Lavant

Materialität

Form: rund
Maße: 39 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand: annähernd intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Hermann von Gnas der Diözese Lavant
1433-11-02 bis 1438-02-26
Hermann wurde vom Salzburger Erzbischof Johann II. von Reisberg am 2.11.1433 zum Bischof von Lavant ernannt.

Aufbewahrungsort: München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Domkapitel Salzburg, Urk. 166
Urkunde, 1434-06-27, Salzburg

Weitere Siegel: la-32

Literatur

- France M. Dolinar, Art. Hermann von Gnas. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 338.

Impressum

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.6.33
Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0